

Sanierung Kappelbergtunnel (B 14)

Informationsveranstaltung für
Eigentümer und Pächter





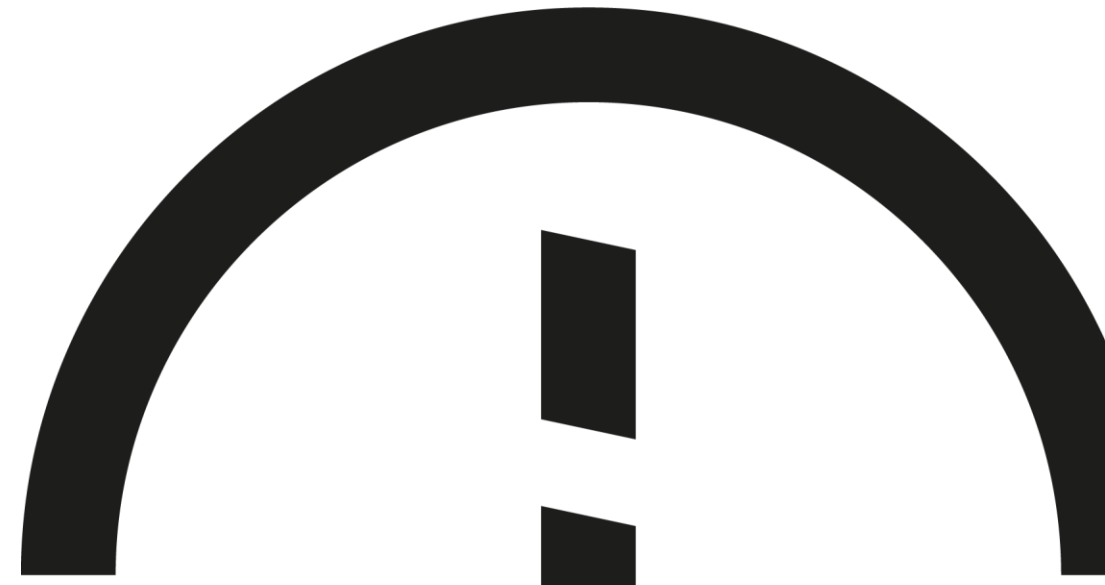
Foto: Patricia Sigerist

Der Kappelbergtunnel in Zahlen & Fakten

- Inbetriebnahme 1992
- Länge: 1.565 m
- Lichte Breite: 12,15 m
- Lichte Höhe: 4,50 m
- DTV: ca. 71.800 Kfz/h
- offene Bauweise



Foto: imago images



Was wird im Tunnel saniert?

Die Sicherheit wird erhöht!

- Brandschutz wird angepasst
- Notgehwege und Rettungswege werden verbessert



Die Betriebstechnik wird erneuert!

- Lüftung
- Beleuchtung
- Notfalleinrichtungen
- Fluchttüren



Wir kümmern uns um das Bauwerk!

- Die oberen chloridhaltigen Betonschichten werden abgetragen
- Prüfung aller Stahlbetonteile
- Stahlbetonteile mit Schäden werden ersetzt



Was haben wir bereits gemacht?

- Objektbezogene Schadensanalyse (abgeschlossen)
- Probebohrungen (abgeschlossen)
- Baugrundgutachten (abgeschlossen)
- Weiträumiges Verkehrsgutachten für die bauzeitlichen Beeinträchtigungen (abgeschlossen)
- Vorbereitung Artenschutzgutachten
- Beginn der Planungen von Rohbau und Betriebstechnik



Kriterien für den Bau

- Alle vier Fahrstreifen müssen zu jeder Zeit während der Baumaßnahme für den Verkehr offen sein
- *Baustelleneinrichtungsflächen müssen außerhalb des Tunnels sein*

Warum sind Sie als Eigentümer oder Pächter betroffen?

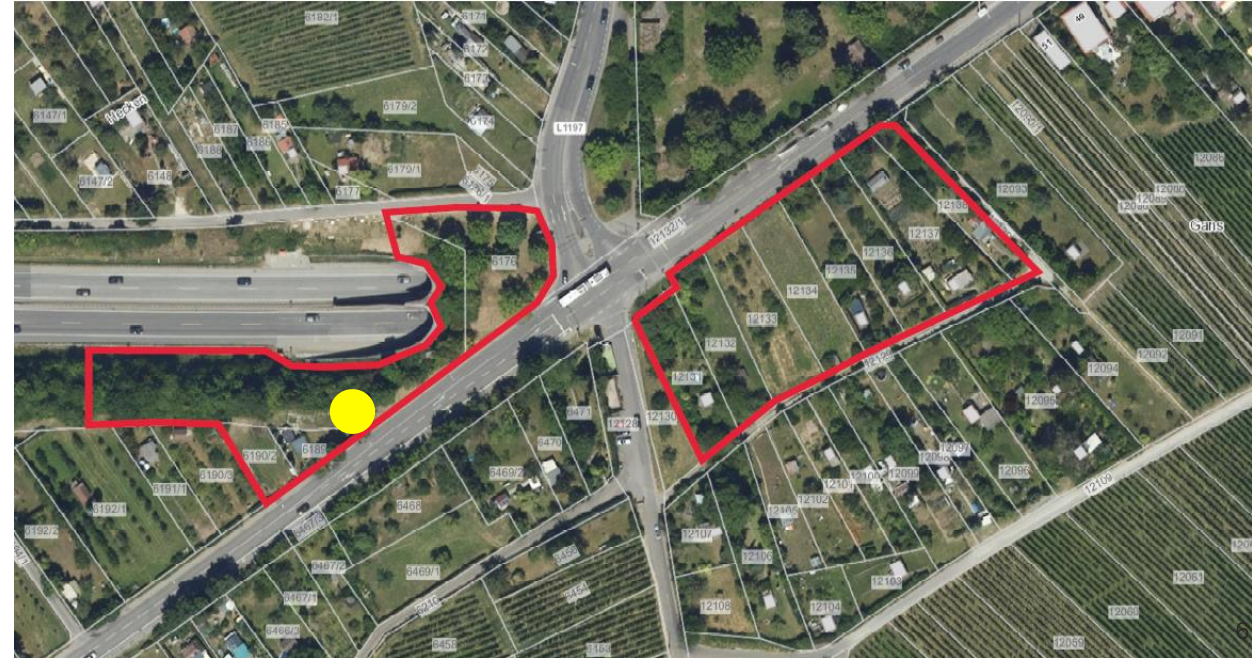
Während des Baus, werden Flächen für die Baustelle benötigt. Diese müssen außerhalb des Tunnels sein.

Wofür?

- Lagerflächen Baustellenmaterialien
- Zu- und Einfahrt
- Baubüro
- Boden, der abgetragen wird und zur Beprobung gelagert werden muss
- Lagerung des Betonabbruchs



**Welche Flächen kommen dafür
naturschutzfachlich in Betracht?**



Baustelleneinrichtungsflächen Westportal



Baustelleneinrichtungsflächen Ostportal



Wir machen eine Habitatpotenzialanalyse!

Was ist das?

Mit dieser Methode wird geprüft, für welche Tiere und Pflanzen diese Flächen Lebensräume bieten. Es ist die Vorstufe für die Kartierung.

Wie funktioniert es?

Begehung vor Ort und Erfassung von relevanten Lebensräumen von Tieren. Anschließend Auswertung von verfügbaren Daten (z. B. Naturschutzverbände) des Planungsraums.

Warum ist das wichtig?

Artenschutz

Wann? Im August 2025

Dauer: 2 Tage – 2 Wochen

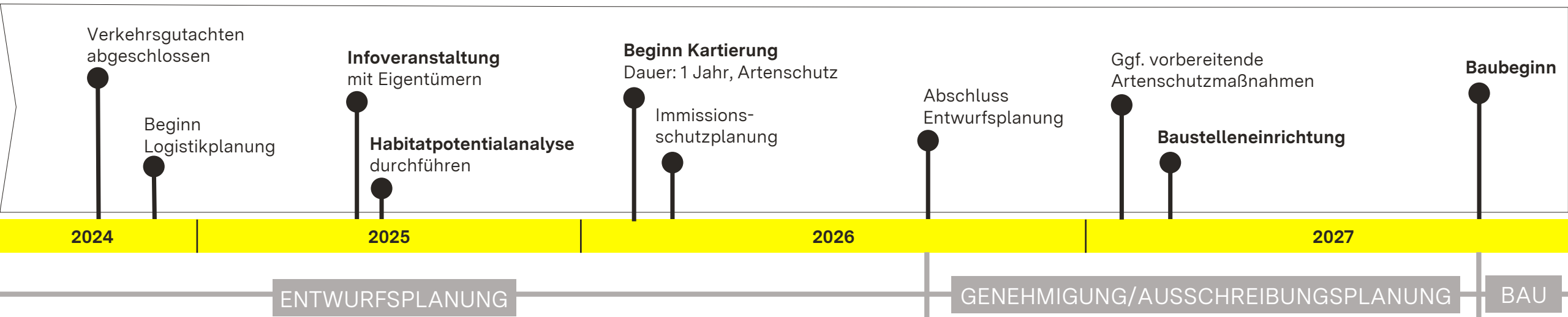
Nächste Schritte für Sie als Eigentümer


Bitte tragen Sie sich und Ihre Pächter in die Kontaktliste ein.

Bitte erteilen Sie uns die Erlaubnis Ihr Grundstück für die Habitatpotenzialanalyse zu betreten.

Alle Eigentümer, die heute nicht anwesend sind erhalten in den nächsten Tagen einen offiziellen Brief. Darin bittet das Regierungspräsidium Stuttgart um die **formale Zustimmung, das Grundstück für die Habitatpotenzialanalyse betreten** zu dürfen.

Wie geht es weiter im Projekt?



 **Bauzeit:** ca. 5,5 Jahre

 **Bürgerinformationsveranstaltung
2026**

Herzlichen Dank!

Sie haben Fragen zur
Habitatpotenzialanalyse?

Schreiben Sie gerne an
Abteilung4@rps.bwl.de

